

Prominente Gäste im Prediger

Gmünder
Tagespost
15.10.15

Leichtathletik: 25. Schwäbischer Albmarathon startet am Freitag, 23. Oktober, mit dem Symposium

Mit Riesenschritten nähert sich die 25. Auflage des Albmarathons. So steht auch schon das Programm für das Symposium am Vorabend. Dazu werden mit Marion Braun, Constanze Wagner und Michael Sommer drei Hochkaräter aus der Geschichte des Marathons und des Europacups erwartet.

Akribisch wie eh und je bereiten sich die Veranstalter rund um Organisationsleiter Erich Wenzel auf den 25. Geburtstag des Laufes vor. Wenzel gibt dabei das Signal „Daumen nach oben“: „Alles läuft bestens – diese Auflage wird nicht nur aufgrund vom Jubiläum etwas ganz besonderes.“

Somit hat sich auch das im Vorfeld des Laufes stattfindende Symposium längst zu etwas Einzigartigen entwickelt. Jahr für Jahr gelang und gelingt es der DJK, sich mit besonderen Referenten und Gesprächspartnern etwas Außergewöhnliches einfallen zu lassen. DJK-Vorsitzender Bernhard Dangelmaier: „Mit dem Symposium haben wir eine Veranstaltung in der Veranstaltung geschaffen. Dieses gehört inzwischen voll und ganz zum Albmarathon. Und wir freuen uns auf die Talkrunde in diesem Jahr.“ Am 23. Oktober erwartet Moderator Ralph Wild mit Marion Braun, Constanze Wagner und Michael Sommer prominente Gäste zum Talk im Refektorium des Prediger. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Mit Marion Braun kommt eine mehr als erfahrene Ultramarathon-Läuferin aufs Podium. In den Jahren 2001 bis 2015 lief sie über 94 Ultradistanzen mit. In den Jahren 2010 und 2011 wurde sie Zweite beim Albmarathon und gewann in diesen Jahren auch die Damen-Wertung des europäischen Vergleiches. Sie wird bei der 25. Auflage des Albmarathons 2015 noch einmal über die 50-Kilometer-Strecke an den Start gehen. Dass sie gut in Form ist, bewies sie mit ihrem Altersklassen-Sieg bei der 100-Kilometer-Weltmeisterschaft in Winschoten. Sie absolvierte die 100-Kilometer-Distanz in 8:55:52 Stunden. Neben ihr Platz nehmen wird mit Constanze Wagner eine



Bei der DJK Gmünd freuen sich viele auf den Schwäbische-Alb-Marathon.

(Foto: Tom)

weitere herausragende Athletin. Sie gewann im Jahre 2000 den Albmarathon. Sie siegte zudem im gleichen Jahr über die 100 Kilometer von Biel und wurde Dritte in der Damenwertung bei der Weltmeisterschaft über diese Streckenlänge. Nach dem Jahre 2008 hat sie keine Ultraläufe mehr bestritten. Doch auch die heutigen Läufe sind ihr nicht fremd.

Männliche Unterstützung im Gespräch bekommt Moderator Ralph Wild durch einen weiteren echten Laufchampion. Michael Sommer hat in der Vergangenheit an sage und schreibe 132 Ul-

tramarathon-Wettbewerben teilgenommen – und das mit fantastischen Ergebnissen. Er wurde zum Beispiel 1994 Dritter beim Albmarathon, eine bessere Platzierung war wegen eines Sturzes nicht möglich. Im gleichen Jahr gewann er außerdem den Europacup. Und in diesem Jahr, das zeigt, wie lange er schon erfolgreich läuft, gelang es ihm bei der WM über 100 Kilometer in 7:16:49 Stunden seine Altersklasse zu gewinnen. Auch er wird einen Tag später voraussichtlich über die 50-Kilometer-Distanz an den Start des Albmarathons gehen.

Erich Wenzel vom Organisations-Team freut sich über diese Zusagen sehr: „Wir hatten in der Vergangenheit sehr viele gute Läuferinnen und Läufer hier in Schwäbisch Gmünd zu Gast. Wir haben bei den Einladungen verfolgt, dass wir Athleten im Gespräch haben wollten, die auch heute noch eng mit der Laufszene verbunden sind oder gar selbst noch aktiv sind. Das ist uns mit den drei Sportlerinnen und Sportlern bestens gelungen.“ Und Bernhard Dangelmaier ergänzt: „Symposium und auch der Lauf können kommen – wir sind bestens gerüstet!“